

Haltungsbedingungen für Katzen

Wichtiger Hinweis:

Diese Haltungsbedingungen sind keine festen Regeln. Welche Lösung sinnvoll ist, hängt immer von der individuellen Katze (z. B. Charakter, Alter, Gesundheitszustand) sowie von den Lebensumständen der Halter und der Umgebung ab. Eine Anpassung an die jeweilige Situation ist daher entscheidend.

Katzen haben grundlegende Bedürfnisse, die erfüllt sein müssen, damit sie ein zufriedenes und stressfreies Leben führen können. Dazu gehören unter anderem ausreichend Bewegung, Beschäftigung, Rückzugsmöglichkeiten und soziale Interaktion. Katzen lieben gleichbleibende Abläufe und Routinen und haben eine sehr gute innere Uhr. Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, kann sich das negativ auf ihr Verhalten und ihre Gesundheit auswirken. Häufig zeigen Katzen dann Verhaltensauffälligkeiten oder entwickeln körperliche Probleme, die durch ein artgerechtes Umfeld vermeidbar wären.

Wohnungshaltung (reine Hauskatzen)

- Möglichst mindestens zwei Katzen
- Grundsätzlich sicherer als Freigang (bei Vermeidung von Gefahrenquellen wie:
 - giftige Pflanzen
 - Reinigungsmittel
 - offene Fenster/Kippfenster
 - Balkonsturz
 - Rauch und Raumdüfte)
- Häufiges Problem: Langeweile (Unterforderung / Hypostress) Daher wichtig: ausreichende Beschäftigung und Mitgestaltung durch den Menschen

Optimierung der Wohnung:

- Versteckmöglichkeiten (z. B. Decken über Möbel, Kartons)
- Erhöhte Liegeflächen und Catwalks (Regale, Bretter)
- Verschiedene Perspektiven und Rückzugsorte schaffen
- DIY- (Do it yourself – mach es selbst) und Beschäftigungsmöglichkeiten nutzen

Empfohlene Mindestanforderungen

- Zimmer: mindestens **Anzahl Katzen + 1**
 - Katzenklos: mindestens **Anzahl Katzen + 1**
 - Schlaf- und Ruheplätze: deutlich mehr als Katzen,
 - in verschiedenen Höhen
 - offen und versteckt
 - Kratzmöglichkeiten: mindestens **Anzahl Katzen**, gerne mehr
 - Futter- und Wasserplätze:
 - nicht neben dem Katzenklo
 - Grundsatz:
 - Je kleiner die Wohnung, desto weniger Tabuzonen
 - Lebensraum muss vollständig nutzbar sein
-

Freigang

- Entspricht eher dem natürlichen Lebensraum der Katze
 - Bedeutet:
 - Zugang nach draußen **und**
 - sichere, warme Rückzugsmöglichkeit im Haus
 - Risiken:
 - Straßenverkehr
 - Krankheiten/Infektionen
 - Giftstoffe
 - andere Tiere
 - menschliche Gefahren
-

Kontrollierter Freigang (mit Türservice)

- Katze wird aktiv rein- und rausgelassen
- Vorteil:
 - gefährliche Zeiten (z. B. Berufsverkehr) vermeidbar
- Nachteile:

- eingeschränkte Selbstbestimmung der Katze
- mögliche Frustration und Stress
- Mögliche Folgen:
 - anhaltendes Miauen
 - Kratzen an Türen
 - Unsauberkeit
- Verbesserung:
 - feste „Öffnungszeiten“ einführen
 - verlässliche Routine schaffen

Freigang mit Katzenklappe

- Katze kann selbstständig entscheiden, wann sie rein oder raus möchte
- Entspricht dem Bedürfnis nach Kontrolle und Sicherheit
- Mögliche Probleme:
 - fremde Katzen nutzen die Klappe
 - Revierkonflikte („Pinkelduelle“)
 - Beutetiere werden ins Haus gebracht
- **Technische Lösungen und Hinweise:**
 - o Einsatz von Mehrwege-Katzenklappen (z. B. 2-Wege-, 4-Wege-Systeme), mit denen sich einstellen lässt, ob die Katze nur rein, nur raus oder in beide Richtungen gehen darf
 - o Katzenklappen mit Chip-Steuerung (Mikrochip oder Halsband-Transponder) verhindern, dass fremde Tiere ins Haus gelangen
 - o Individuelle Zugangskontrolle bei mehreren Katzen möglich (z. B. unterschiedliche Freigaben je Tier)
 - o Teilweise zeitgesteuerte Steuerung möglich (z. B. nachts nur Zugang nach innen)

Allgemeine Hinweise

- Beschäftigungsmöglichkeiten sind entscheidend und individuell gestaltbar
- Neue Dinge ausprobieren, wie z.B. Futterspiele, Klicker-Training, wenn die Katze durch Futter motiviert werden kann
- Haltung hängt ab von:

- Wohnsituation
 - Zeit und Engagement des Halters
 - Kreativität bei der Gestaltung
- Jede Katze hat individuelle Bedürfnisse (geprägt durch Herkunft und Erfahrungen)
- Wichtig ist die passende Auswahl der Katze für den jeweiligen Haushalt
- Ein guter Start im neuen Zuhause ist entscheidend für ein harmonisches Zusammenleben